

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 3**

**Einzelhandel**

**I. Umsätze**

**Schnellbericht zur Umsatzentwicklung**

**Mai 1965**



Bestellnummer : F 3/1/9 - m 5/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin

---

Erschienen im Juni 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder des Bundesgebietes werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G I 1 veröffentlicht.

## Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Mai 1965

Im Mai 1965 lagen die Einzelhandelsumsätze im Bundesgebiet ohne Berlin zu jeweiligen Preisen um 9,3 %, zu konstanten Preisen um 5,7 % höher als im Mai 1964. Das seit März dieses Jahres zu beobachtende beachtliche Umsatzwachstum im Einzelhandel hat sich somit auch im Mai fortgesetzt. Um diese Umsatzzunahme richtig einschätzen zu können, muß man berücksichtigen, daß das Pfingstgeschäft im vergangenen Jahr ganz dem Mai zugute kam, während es in diesem Jahr zum Teil in den Juni fiel. Andererseits hatte allerdings der diesjährige Mai zwei Verkaufstage mehr als der Mai 1964.

An dieser günstigen Entwicklung waren alle Einzelhandelsbereiche mehr oder weniger stark beteiligt. Die höchste Zuwachsrate ergab sich für den Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf (nominal + 15 %, real + 11 %). Aber auch von den im Einzelhandel mit Sonstigen Waren zusammengefaßten Geschäftszweigen wurde erheblich mehr umgesetzt als vor Jahresfrist (zu jeweiligen Preisen + 12 %, zu konstanten Preisen + 8 %). Im Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen betrug die Umsatzzunahme 7 %, nach Ausschaltung der Preisveränderungen 4 %. Die relativ niedrigste Zuwachsrate hatte der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln aufzuweisen (+ 5 %). Infolge der seit dem Mai 1964 für die hier gehandelten Waren eingetretenen Preissteigerungen ergibt sich für diesen Bereich real sogar nur eine Zuwachsrate von 1 %.

Die einzelnen Geschäftszweige des Einzelhandels hatten - von zwei Ausnahmen abgesehen - gegenüber Mai 1964 Umsatzzunahmen aufzuweisen, die zum Teil sehr beachtlich waren. In erster Linie trifft dies für den Einzelhandel mit Büchern (+ 33 %), mit Büromaschinen und Büromöbeln (+ 29 %), mit Papier- und Schreibwaren (+ 24 %) sowie mit Landmaschinen und Geräten (+ 23 %) zu, die sämtlich zu dem Bereich des Einzelhandels mit Sonstigen Waren zählen. Mit Ausnahme der Drogerien, die nur 1 % mehr umsetzten als vor Jahresfrist, lag die Umsatzsteigerung bei den übrigen Branchen dieses Bereiches zwischen 7 % (Einzelhandel mit Galanterie- und Lederwaren) und 16 % (Einzelhandel mit Nähmaschinen und Zubehör).

Von den Geschäftszweigen des Einzelhandels mit Hausrat und Wohnbedarf erzielte der Einzelhandel mit Beleuchtungs- und Elektrogeräten die höchste Umsatzsteigerung (+ 21 %). Im Einzelhandel mit Möbeln nahm der Umsatz gegenüber Mai 1964 um 16 %, im Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln um 13 % zu. Mit wesentlichem Abstand folgte der Einzelhandel mit Eisenwaren und Küchengeräten (+ 6 %).

Im Bereich des Einzelhandels mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen lag der Einzelhandel mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren mit einer Zuwachsrate von 13 % an der Spitze, gefolgt vom Einzelhandel mit Meterware (+ 8 %). Während die übrigen Branchen dieses Bereiches zwischen 3 % (Einzelhandel mit Textilwaren aller Art) und 6 % (Einzelhandel mit Wäsche und Bettwaren) mehr umsetzten als vor Jahresfrist, lagen die Umsätze im Einzelhandel mit Schuhwaren 4 % niedriger als im Mai 1964.

Auch von den im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln zusammengefaßten Branchen hatte ein Geschäftszweig, nämlich der Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten, eine Umsatzeinbuße von 4 % aufzuweisen. Berücksichtigt man die für die hier gehandelten Waren seit Mai vergangenen Jahres eingetretenen Preissteigerungen, so ergibt sich für diese Branche sogar ein Umsatzrückgang um 18 %. Die übrigen Geschäftszweige dieses Bereiches setzten zwischen 2 % (Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen) und 9 % (Einzelhandel mit Schokolade und Süßwaren sowie mit Tabakwaren) mehr um als vor einem Jahr.

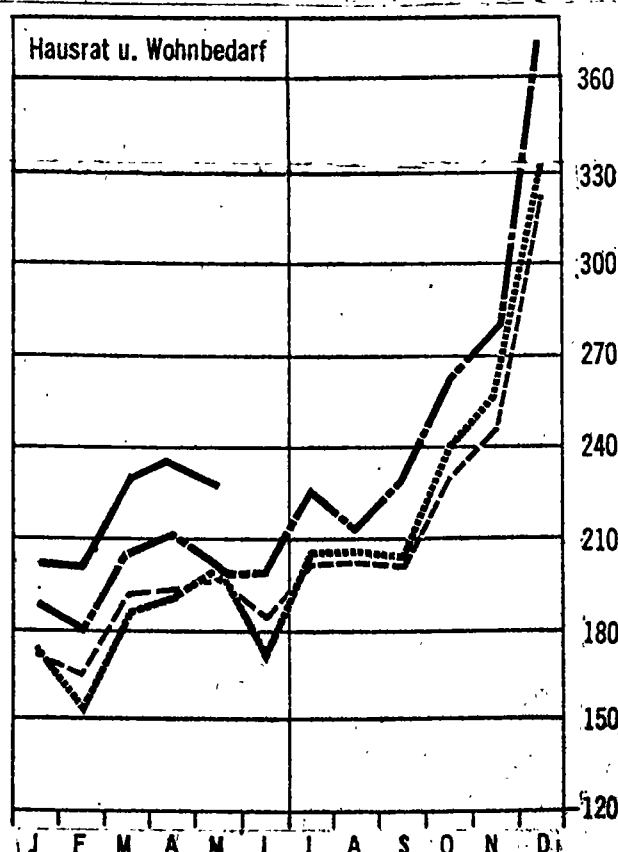
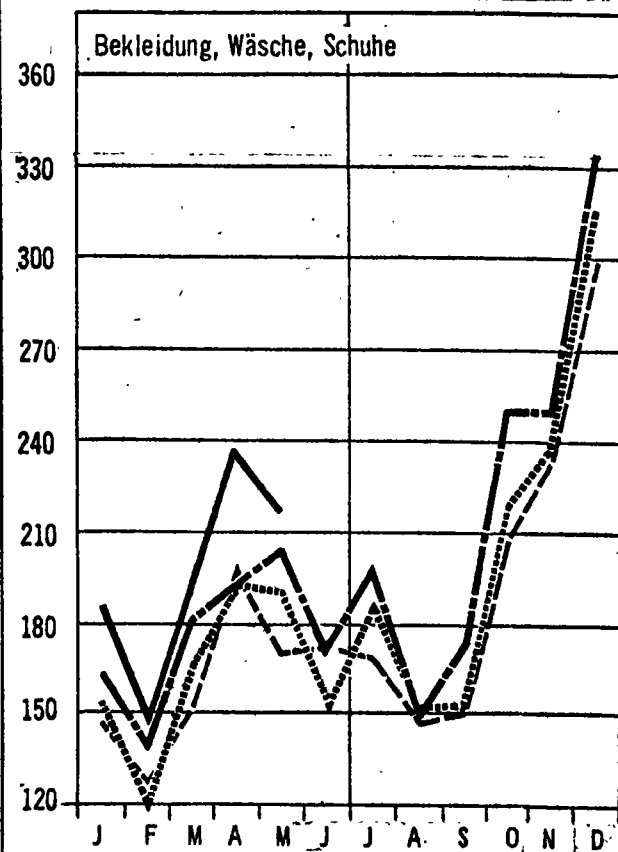
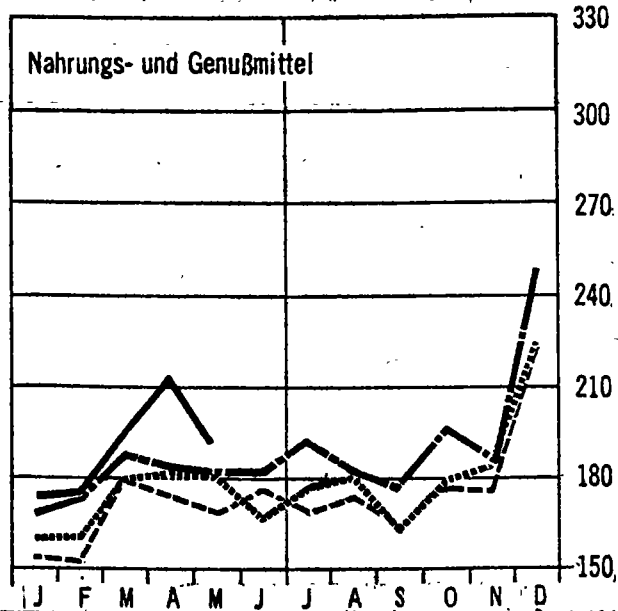
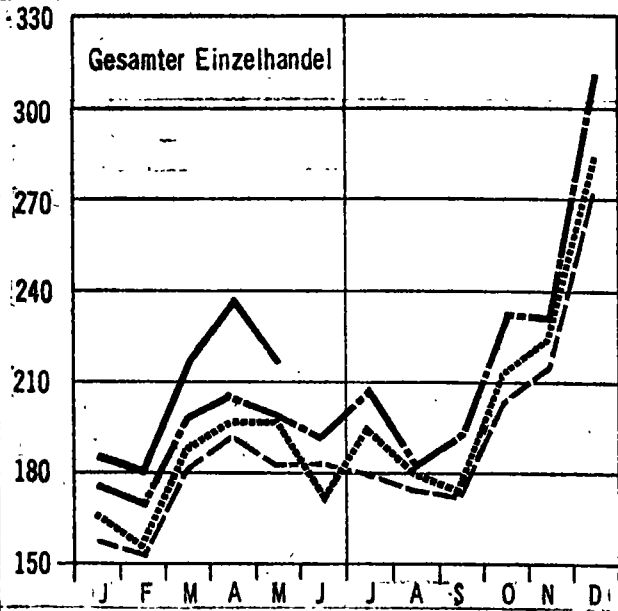
Bei den Waren- und Kaufhäusern lag die Zuwachsrate mit 13 % auch in diesem Monat höher als im Einzelhandel insgesamt. Die kräftigste Umsatzzunahme ließ sich hier für die Abteilungen Hausrat und Wohnbedarf feststellen (+ 17 %). Nur wenig geringer war die Umsatzsteigerung in den Abteilungen Nahrungs- und Genußmittel sowie Sonstige Waren (jeweils + 16 %). Dagegen wurde in den Abteilungen Bekleidung, Wäsche und Schuhe nur 9 % mehr umgesetzt als im Mai 1964.

Die Umsätze des gesamten Einzelhandels lagen von Januar bis Mai 1965 zusammengenommen nominal um 9,1 %, real um 6,0 % höher als in den ersten fünf Monaten des Jahres 1964.

Infolge der Umstellung der Einzelhandelsstatistik auf eine neue Systematik und ein neues Rechenverfahren konnten die Angaben der Berichtsfirmen mit Sitz in Hessen und in Schleswig-Holstein für den Berichtsmonat Mai nicht in die Berechnungen einbezogen werden.

UMSATZWERTE DER WARENBEREICHE DES EINZELHANDELS  
1954 = 100.

— 1962    - - - - - 1963    - · - · - 1964    — 1965



Umsatzwerte der Einzelhandelsbereiche <sup>1)</sup>

Veränderung in %

Einzelhandelsbereich	Umsatzwerte zu				Preisen von 1954	Preise
	jeweiligen Preisen					
	Mai 65 Apr. 65	Mai 64 Apr. 64	Mai 65 gegenüber Mai 64	5 Mon. 65 5 Mon. 64	Mai 1965	Mai 1964
Nahrungs- und Genußmittel	- 11	- 1	+ 5	+ 6	+ 1	+ 4
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 8	+ 5	+ 7	+ 11	+ 4	+ 2
Hausrat und Wohnbedarf	- 3	- 7	+ 15	+ 11	+ 11	+ 4
Sonstige Waren	- 9	- 12	+ 12	+ 8	+ 8	+ 4
Einzelhandel insgesamt	- 8,8	- 3,5	+ 9,3	+ 9,1	+ 5,7	+ 3,4
darunter: Textilwaren 2)	- 8	+ 3	+ 8	+ 12	+ 6	+ 3

1) Die Umsätze der Waren- und Kaufhäuser werden - entsprechend aufgegliedert - den 4 Einzelhandelsbereichen hinzugerechnet. Die Angaben der Gemischtwaren- und der Versandhandelsgeschäfte werden lediglich bei der Berechnung des Index des gesamten Einzelhandels einbezogen. - 2) Bekleidung, Wäsche sowie Teppiche und Gardinen.

Umsatzwerte der Waren- und Kaufhäuser

Veränderung in %

Geschäftszweig	Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen			
	Mai 65	Mai 64	Mai 65	5 Mon. 65
	Apr. 65	Apr. 64	gegenüber Mai 64	5 Mon. 64
Waren- und Kaufhäuser	- 7	+ 2	+ 13	+ 15
davon die Warengruppen:				
Nahrungs- und Genußmittel	- 18	- 5	+ 16	+ 15
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 2	+ 9	+ 9	+ 14
Hausrat und Wohnbedarf	- 5	- 2	+ 17	+ 17
Sonstige Waren u. übriger Umsatz	- 11	- 4	+ 16	+ 16

Unterschied in der Zahl der Kalender- und Verkaufstage

Veränderung in %

Kalendertage	+ 3	+ 3	-	- 1
Verkaufstage	-	- 14	+ 8	+ 1

Umsatzwerte des Einzelhandels in den wichtigsten Geschäftszweigen

Veränderung in %

Zahl der bericht. Verkaufsstellen	Geschäftszweig	Umsatzwerte zu				
		jeweiligen Preisen				Preisen von 1954
		Mai 65 Apr. 65	Mai 64 Apr. 64	Mai 65 Mai 64	5 Mon. 65 5 Mon. 64	Mai 65 Mai 64
7819	Lebensmittel aller Art	- 11	- 1	+ 4	+ 6	+ 1
213	Obst, Gemüse, Südfrüchte	- 1	+ 11	- 4	+ 4	- 18
748	Milch und Milcherzeugnisse	- 6	+ 0	+ 2	+ 3	- 0
237	Schokolade und Süßwaren	- 40	+ 7	+ 9	+ 8	+ 14
995	Tabakwaren	- 4	- 2	+ 9	+ 6	+ 9
680	Oberbekleidung	- 14	+ 3	+ 5	+ 12	+ 2
1260	Textilwaren aller Art	- 8	+ 7	+ 3	+ 9	+ 1
176	Meterware	- 2	- 5	+ 8	+ 11	+ 5
242	Wäsche und Bettwaren	- 2	+ 2	+ 6	+ 9	.
245	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 6	+ 2	+ 13	+ 9	.
815	Schuhwaren	- 10	+ 14	- 4	+ 7	- 5
528	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 1	- 1	+ 6	+ 7	+ 1
163	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 2	- 12	+ 21	+ 8	+ 18
284	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	- 5	- 12	+ 13	+ 6	.
679	Möbel	- 4	- 7	+ 16	+ 13	+ 14
335	Bücher	- 14	- 33	+ 33	+ 11	.
298	Papier- und Schreibwaren	- 19	- 29	+ 24	+ 11	+ 20
316	Galanterie- und Lederwaren	- 16	+ 1	+ 7	+ 7	.
424	Uhren, Gold- und Silberwaren	- 21	- 4	+ 8	+ 12	+ 5
387	Apotheken	- 7	- 7	+ 12	+ 11	+ 11
428	Drogerien	- 5	+ 6	+ 1	+ 6	- 1
403	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	- 6	- 2	+ 8	+ 10	.
80	Landmaschinen und Geräte	- 1	- 10	+ 23	+ 16	.
59	Nähmaschinen und Zubehör	+ 8	- 11	+ 16	+ 4	.
127	Büromaschinen und Büromöbel	+ 0	- 21	+ 29	+ 13	.
186	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	- 11	- 6	+ 10	+ 7	.
246	Kraftwagen und Zubehör	- 16	- 18	+ 8	+ 7	.
328	Brennmaterial	+ 4	- 11	+ 8	- 5	+ 4

Zeichenerklärung:

- + 0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden.
- . an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden.